

Um Leben und Tod...

Von InuYasha-NiiChan

Kapitel 4: InuYasha's Bitte

Halli Hallo zusammen, hier wieder ein kapi ^^
Viel spass beim lesen....

Nachdem sie unsanft zurück gestoßen wurde, begann Riyuna ,Ironisch zu lachen:„Für einen Hanyou bist du stark!“, sie grinste und setzte ihren Satz fort:„Aber nicht stark genug. Mach dich auf eine Niederlage gefasst... und darauf, dass deine Gefährten dich sterben sehen!“ Kagome hörte die Selbstsicherheit in der Stimme des Gegners.

Sie ballte ihre Fäuste und dachte nur an eins:InuYasha musste Vorsichtig sein.
„Kagome!Hat sie Juwelensplitter?“ das Mädchen hörte seine Stimme und wurde sofort aus ihren Gedanken gerissen.

Kagome betrachtete Riyuna und suchte nach einer leuchtenden Stelle an Körper des Dämons, fand jedoch keine.:„Nein, sie hat nicht einen einzigen!“ InuYasha schnaufte.
Er hatte eh nicht vermutet, dass es hier um das Shikon no Tama ging , oder zumindest um die Splitter davon.

Plötzlich hörte er ein sehr bekanntes Geräusch.

Es war das klappern von Mirokus Gebetsperlen , die er brauchte um das Kazaana zu versiegeln:„Dann bin ich wohl dran, bevor jemand ernsthaft zu Schaden kommt!“

Er war kurz davor seine Hand auszustrecken, als Sango eingriff :„Nein!“sagte sie etwas lauter „Das darfst du nicht! Sie ist ein Giftdämon, schon vergessen? Wenn du das tust, dann...“ InuYasha unterbrach Sango mitten im Satz :„Miroku, sie hat Recht. Versiegle dein Windloch und dann verschwindet ihr von hier!“ „Aber InuYasha...“

Miroku versuchte einzulenken , als der Halbdämon ihn ebenfalls unterbrach und seine Stimme nun nicht mehr sorgenvoll sondern fordernd klang „Ihr verschwindet! Keine Widerrede! Wenn ich hier fertig bin, komme ich zu euch und wagt es nicht , noch mal hier in die nähe zu kommen so lange dieser Möchtegern-Youkai noch auf den Beinen steht!“

Er machte sich schon bereit für den nächsten Angriff ,wollte gerade seinen Blick wieder zu Riyuna richten, da hörte er Kagomes Stimme „Wir werden bleiben! Was wenn du uns brauchst?“ sie klang sehr aufgebracht. „Macht keinen Blödsinn, ihr...“,

konnte InuYasha gerade noch sagen, als er bemerkte dass Riyuna ihn Angriff: „Scheiße!“

Er hob Tessaiga blitzschnell an und wehrte ihre Attacke erfolgreich ab. Er sah nun genau in die Augen des Angreifers, sah dessen Entschlossenheit. Er machte sich langsam ernsthaft Sorgen um seine Begleiter und beendete seinen an Kagome gerichteten Satz: „Ich bitte euch! Verschwindet! Und zwar Augenblicklich!“

Der Tonfall war Bestimmend und Fordernd, aber aus seiner Stimme war nun zu hören dass er sich Sorgen machte. Das einzige was er wollte war seine Freunde so gut es geht beschützen und das war im Moment nur möglich indem sie sich weit vom Kampf entfernten.

„Lächerlich InuYasha! diese Menschen mit deinem eigenen Leben beschützen zu wollen! Du bist so erbärmlich!“ Der Hanyou hatte seinen Blick immer noch auf den Youkai vor sich gerichtet, sein Blick wurde immer wütender: „Wie ich bereits sagte....was weißt du denn schon!?“ der letzte Teil seines Satzes war sehr laut zu hören und in dem Moment stieß er Riyuna wieder nach hinten, und fing an, sie ungehemmt mit Tessaiga anzugreifen.

Ihre Stimme klang finster: „Du bist eine echte Herausforderung, Hanyou!“ sie grinste und werte jeden von seinen Schlägen erfolgreich ab. InuYasha, der sich von ihrem Satz provoziert fühlte, holte kräftig mit Tessaiga aus und schlug ihr das Schwert, mit dem sie sich verteidigte, aus den Händen, so dass es einige Meter weiter zu Boden fiel. Seine Freunde sahen nun einen kleinen Lichtblick „Ja! Das hast du toll gemacht, InuYasha!“ rief Shippou ihm triumphierend zu.

Kagome hatte allerdings noch große Zweifel, dass der Kampf so schnell ein Ende finden würde. Myougas Worte hallten ihr immer noch im Kopf. Als sie sich nach ihm umsah, hatte der Flohgeist allerdings wieder das Weite gesucht, wie es meistens der Fall war.

„Das war´s noch nicht, das kann es noch nicht gewesen sein!“ dachte sich das Mädchen und machte ein besorgtes Gesicht.

Sie sagte allerdings nichts. Sie wollte dem kleinen Fuchsdämon nicht mehr Angst machen als nötig.

„Oder Kagome, das hat er doch toll gemacht!“, Shippou sprang in Kagomes Arme und wandte seinen Blick wieder dem Kampf zu.

„Ja, das hat er...“, sagte Kagome wenig glücklich und schaute zu InuYasha.

Sie sah ihm an dass er vorsichtig war, aber sie sah auch dass sich Optimismus in ihm aufbaute.

Riyuna sah zu ihrem Schwert, das nun weiter entfernt von ihr auf der Erde lag: „Naja... das ist nicht ganz so wild... Eigentlich soll es auch nur hübsch aussehen...“ Sie zuckte mit ihren Schultern und grinste. „Ich hole es mir später wieder, wenn ich habe was ich wollte.“

InuYasha legte ein Selbstsicheres Gesicht auf: „Ich weiß nicht, was du von uns willst. Aber du wirst es nicht bekommen. Entweder du versuchst dir das Schwert jetzt wieder zu holen, oder du bekommst keine Gelegenheit mehr dazu!“

Riyuna blickte noch eine weile zu ihrem Schwert, dann zu InuYasha. Als sich ihre Blicke trafen, begann sie zu lachen, sprang in die Luft und rief mit einem lachenden Unterton :„Ich WERDE bekommen was ich will, so oder so!“

Dann spannte sie ihre Hand an und holte damit aus ,als wollte sie etwas weg werfen. Da seine Freunde weiter von ihm entfernt waren, ging InuYasha davon aus dass diese Attacke ihm galt und so schützte er sich mit Tessaiga vor der auf ihn zukommenden Druckwelle.

Als er genau hinsah, bemerkte er , dass es nicht einfach eine Druckwelle war, sondern dass sich unzählige kleine , spitz geformte Teilchen darin befanden.

„Viel Spaß damit!“ hörte InuYasha noch Riyunas Stimme sagen. Dann kehrte Stille ein.

Als er sich umsah, war seine Gegnerin verschwunden und das Schwert, das er ihr aus der Hand geschlagen hatte, war nicht mehr da.

Ihre Aura war nicht mehr Spürbar. So atmete er aus und steckte Tessaiga in die Schwertscheide zurück. Er sah an sich herunter und bemerkte Splitter an seiner Kleidung, die er nicht zuordnen konnte, als er plötzlich einen Stich an seinem Hals spürte. Zugleich hörte er ein saugendes Geräusch und wusste sofort, worum es sich handelte. Er schlug sich fest an seinen Hals und als er in seinen Handfläche sah, fand er Myouga vor.

„Feigling“ sagte InuYasha locker daher und nutzte gleich darauf die Gelegenheit, Myouga auf die seltsamen Splitter aufmerksam zu machen.

Dieser sah sie sich genau an und sagte zugleich „Schüttel sie ab!Das sind Giftsplitter!!Aber sei vorsichtig, wenn sie in die Haut eindringen setzen sie ein Gift frei das den Betroffenen nur ganz langsam tötet!“ InuYasha folgte Myougas Anweisung und war vorsichtig beim entfernen der Kleinteile.

„Dass sie einfach so verschwunden ist, wundert mich jetzt aber schon...“ InuYasha dachte nach und sah dann über seine Schulter, zu seinen Freunden.

Dann erstarrte sein Blick, den er sah, dass etwas ganz und gar nicht stimmte...

-Ende Kapitel 4-

So, das wars erstmal von mir^^ Hoffe es hat gefallen gefunden!

Liebe Grüße ^^

Eure Niichan